
Eingereicht durch:	Eingang:	19.07.2017
Sempf, Alexander	Weitergabe	19.07.2017
SPD-Fraktion	:	
	Fälligkeit:	19.08.2017
	Beantwortet:	10.08.2017
Antwort von:	Erledigt:	
Abteilung Bürgerdienste, Wirtschafts- und Ordnungsangelegenheiten	Erfasst:	
	Geändert:	

Einsatz des Ordnungsamts bei Veranstaltungen im Olympiastadion

Zu der oben genannten Schriftlichen Anfrage nimmt das Bezirksamt wie folgt Stellung:

- 1. Mit welchen personellen Kapazitäten war das Ordnungsamt bei den letzten beiden Konzert-Veranstaltungen im Olympiastadion (Depeche Mode am 22.06. oder U2 am 12.07.) vor Ort unterwegs?**
- 2. Wie viele und welche Verstöße wurden während dieser beiden Veranstaltungen geahndet (Bitte Aufstellung nach Art des Verstoßes mit der jeweiligen Anzahl)?**

zu 1 und 2)

Depeche Mode am 22.06.2017:

Sechs Dienstkräfte des Allgemeinen Ordnungsdienstes überprüften den ruhenden Verkehr. Hierbei wurden 243 Anzeigen (MDE) geschrieben, drei Umsetzungen wurden vermieden.

U2 am 12.07.2017:

Vier Dienstkräfte des Allgemeinen Ordnungsdienstes überprüften den ruhenden Verkehr. Hierbei wurden 101 Anzeigen (MDE) und zwei verkehrsrechtliche Ordnungswidrigkeit geschrieben. Es fanden 13 Umsetzungen und 22 Bürgergespräche statt.

3. **Wie schätzt das Bezirksamt die Verkehrssituation in der Umgebung des Olympiastadions bei Großveranstaltungen insgesamt ein?**
4. **Damit einhergehend: Hat rückwirkend betrachtet hier in den letzten Jahren eine Veränderung stattgefunden und wenn ja, welche?**

zu 3 und 4)

Nach wie vor werden sehr viele Fahrzeuge bei Veranstaltungen rings um das Olympiastadion verkehrswidrig abgestellt. Eine erhebliche Veränderung zu den letzten Jahren kann nicht festgestellt werden. Eher eine Zunahme der Parkverstöße.

Hinsichtlich des Fließverkehrs kann das Ordnungsamt keine Angaben machen. Hierzu wäre der Polizeipräsident in Berlin zu befragen.

Aus Sicht des Bezirksamtes ist vor allem darauf zu achten, dass der Mix zwischen intelligenten Angeboten von Veranstaltungsticket und ÖPNV sowie einer ausreichenden Anzahl an Parkplätzen gewährleistet ist. Auch die Funktionsfähigkeit des Parkleitsystems ist unerlässlich, um die Verkehrsströme frühzeitig zu leiten.

Arne Herz
Bezirksstadtrat